

Nr.: 043-XVI./2021

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	12.02.2021
■ Fachbereich		
■ Verfasser/-in	Willi, Alexander	
■ Telefon	07621 410-1000	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	17.03.2021
Kreistag	öffentlich	24.03.2021

Tagesordnungspunkt

Neugründung eines Fachbereichs für Digitalisierung, IT & Organisation

Beschlussvorschlag

1. Der Ausschreibung der Stelle der Leitung des neu gegründeten Fachbereichs wird zugestimmt.
2. Der Durchführung eines extern begleiteten Organisationsentwicklungsprozesses wird zugestimmt, um dem neuen Fachbereich die notwendigen Strukturen für eine effiziente und innovative Ausführung seiner Aufgaben zu ermöglichen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen& Zentrales Management
Produktgruppe	11.20	Organisation und IuK
Produkt(e)		
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	A C	Die Geschäftsprozesse in den Verwaltungsbereichen sind optimiert. Die kontinuierliche Digitalisierung (E-Government) kommt den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen sowie den Mitarbeitenden zu Gute. Umsetzung der E-Government-Strategie (und andere Leistungsziele)
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Diverse

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€		
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand			siehe Anmerkung unten	siehe Anmerkung unten		
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ Deckungsvorschlag (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Anmerkung:

Wie hoch die zusätzlichen Personalkosten sind, hängt davon ab, ob es eine interne (Höhergruppierung) oder eine externe Lösung (Gesamtkosten) geben wird.

Die in den Jahren 2021 und 2022 anfallenden Sachkosten für die externe Begleitung bewegen sich weitgehend im Rahmen der üblichen Haushaltsansätze bzw. es wird angestrebt, sie durch Umschichtungen innerhalb des THH 1 zu erwirtschaften. Näheres siehe letzte Seite der Vorlage.

Begründung

■ Sachverhalt

Die Digitalisierung spielt eine immer bedeutendere Rolle. Dies gilt sowohl für die Abläufe innerhalb der Verwaltung (sogenannte Verwaltungsdigitalisierung), als auch für online-Dienstleistungsangebote an die Bürgerschaft (E-Government). Darüber hinaus wirkt sich die Digitalisierung auch auf alle anderen Themenfelder des Landkreises jenseits der reinen Verwaltungstätigkeit aus (z.B. Verkehr, Bildung etc.). Aus diesem Grund hat der Kreistag in seiner zweitägigen Klausurtagung im März 2020 die Notwendigkeit identifiziert, im Rahmen der grundlegenden Überarbeitung der Landkreisstrategie auch die Erarbeitung einer Digitalen Agenda für den Landkreis zu initiieren.

Innerhalb des Landratsamtes ist der IT-Bereich bisher als Sachgebiet ‚Information und Kommunikation‘ dem Fachbereich ‚Personal & Organisation‘ zugeordnet. Aufgrund der Bedeutung digitaler Themen ist eine hierarchische Zuordnung dieses Bereichs (nur) als Sachgebiet nicht mehr zeitgemäß bzw. nicht mehr der Bedeutung angemessen, zumal dieser Bereich in den letzten Jahren auch personell stark gewachsen ist.

Auch andere Bereiche des Fachbereichs Personal & Organisation haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Beispielhaft zu nennen sind die Themen Personalentwicklung und Arbeitgeberattraktivität, die wichtige Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit des Landratsamtes auf dem Arbeitsmarkt sind.

Aus vorgenannten Gründen wird daher vorgeschlagen, den bisherigen Fachbereich Personal & Organisation in zwei Fachbereiche aufzuteilen: Nämlich in den Fachbereich ‚Digitalisierung, IT & Organisation‘ (Arbeitstitel) sowie in den Fachbereich ‚Personal & Service‘ (Arbeitstitel). Auf diese Weise soll der Bedeutung der dort verankerten Aufgaben Rechnung getragen werden und insbesondere der Bereich der Digitalisierung die notwendige Aufmerksamkeit erhalten.

Aufgrund der intensiven Verflechtungen der Bereiche Organisation und IT wird vorgeschlagen, diese beiden Sachgebiete in einen neuen Fachbereich zu überführen. Der neue Fachbereich hätte auf diese Weise eine aktuelle Personenstärke von etwa 30.

Durch die Gründung des neuen Fachbereichs soll innovativen Kräften eine attraktive Plattform zur Einbringung neuer Ideen und Konzepte geboten werden. Ziel der Gründung des neuen Fachbereichs bzw. dessen Aufgabe ist es, sowohl an der Erstellung einer Digitalen Agenda mitzuwirken, als auch die Qualität der internen IT-Dienstleistungen (unter anderem auch durch die Erarbeitung einer Konzeption für die zukünftige IT-Entwicklung) weiterhin zu erhöhen.

Während der Fachbereich ‚Personal & Service‘ (mit knapp 60 Köpfen) weiterhin in den bewährten Händen des Herrn Sander verbleibt, erfordert der neue Fachbereich ‚Digitalisierung, IT & Organisation‘ die Berufung einer neuen Fachbereichsleitung. Die Verwaltung schlägt vor, diese Stelle intern und extern auszuschreiben.

Die Einrichtung des neuen Fachbereichs "Digitalisierung, IT & Organisation" soll unmittelbar nach der Besetzung der Fachbereichsleitungsstelle in einer Interimsstruktur aus den beiden Sachgebieten IuK und Organisation (sowie dem Team zu Umsetzung der Einführung des Dokumentenmanagementsystems) umgesetzt werden. Ebenso wird sich zu diesem Zeitpunkt der Fachbereich Personal & Service neu firmieren.

Um die beiden Fachbereiche, insbesondere im Hinblick auf das neue strategische Handlungsfeld ‚Digitale Verwaltung‘, nachhaltig und zukunftsorientiert auszurichten, ist im direkten An-

schluss an die Neugründung ein Organisationsentwicklungsprojekt mit externer Unterstützung notwendig.

Darin sollen neben den notwendigen aufbauorganisatorischen Fragestellungen, Schnittstellenbetrachtungen und Prozessoptimierungen insbesondere der IT-Bereich in den Fokus genommen werden.

Hierbei gilt es, die bereits bestehenden vielfältigen und komplexen Aufgabenfelder der IT in Richtung eines innovativen und agilen Dienstleisters zu überführen. Auf Basis eines zu erstellenden Projektportfolios sind danach neue Strukturen und Aufgabenfelder (u.a. Innovation, Projektmanagement) zu installieren. (Daran anschließend soll auch der endgültige Name der beiden Fachbereiche festgelegt werden.)

Die Durchführung des Organisationsentwicklungsprozesses ermöglicht es, dass die Mitarbeitenden sich aktiv in eine zukunftsorientierte Struktur des Fachbereichs einbringen können, wodurch der Fachbereich seine notwendige Schlagkraft bzw. einen leistungsfördernden Rahmen erhält.

Kosten

Personalkosten:

Die Einrichtung einer weiteren Fachbereichsleitungsstelle ist im Stellenplan 2021 noch nicht enthalten. Dennoch empfiehlt die Verwaltung, den Schritt, diese Stelle einzurichten, aufgrund der Bedeutung der Digitalisierung nun vorzunehmen.

Sachkosten:

Die externe Begleitung des Organisationsentwicklungsprozesses wird voraussichtlich ca. 90.000 Euro kosten, wovon rund zwei Drittel in die IT-Beratung fließen werden. Ca. 15.000 Euro werden voraussichtlich bereits 2021 anfallen und können durch anderweitige Einsparungen aufgefangen werden. Die verbleibenden rund 50-75.000 Euro müssen 2022 veranschlagt werden. Wie sich dies gesamthaft auf das jährliche Budget für Organisationsuntersuchungen auswirkt, wird im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2022 zu entscheiden sein.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

